



Kissing spielt um den Bundesligaaufstieg

Andreas Pongratz und Lukas Keller stehen im Aufstiegsfinale zur 1. Radball Bundesliga. Beim Halbfinale in Waldrems blieb Kissing ungeschlagen und sicherte sich mit dem zweiten Platz die Teilnahme bei der Endrunde. Diese wird am 25. September im Rahmen der deutschen Hallenradsportmeisterschaften in Soden bei Aschaffenburg ausgetragen.

Schon in den ersten Spielen in Waldrems zeigte sich die Qualität der teilnehmenden Mannschaften. Gärtringen musste kurzfristig einen Stammspieler ersetzen, hier kam mit Matthias König ein ehemaliger Radball Weltmeister zum Einsatz. Andreas Pongratz und Lukas Keller starteten gegen Gifhorn in den Wettbewerb. Kissing lag zunächst im Rückstand, doch Andreas Pongratz verwandelte in der Nachspielzeit einen Eckball mit einem Direktschuss zum Punktgewinn.

Ein munteres Tore schießen gab es in der Partie gegen Wiednitz aus Sachsen. Bereits in der ersten Hälfte waren acht Tore gefallen. Beim Stand von 4:4 wurden die Seiten gewechselt. Im zweiten Spielabschnitt legte zunächst Wiednitz einen Treffer vor. Doch Lukas Keller konnte nach einem Querpass zum Endstand von 5:5 abschließen.

Damit hatte Kissing noch kein Spiel verloren, aber auch nur zwei Punkte auf der Habenseite. Einen gewaltigen Schritt nach vorne machten Pongratz und Keller beim 6:0 Erfolg gegen Niederlauterstein. In der ersten Halbzeit legte Kissing zwei Treffer vor. Nach dem Wechsel versuchte Niederlauterstein Druck aufzubauen. Doch Kissing zeigte eine konzentrierte Abwehrleistung. Mit zwei Konterangriffen baute Kissing die Führung aus. Danach war Andreas Pongratz mit einem Vier Meter Ball erfolgreich. Der sechste Treffer gelang Kissing mit einer Eckballkombination.

In der Partie gegen Gärtringen standen sich die bis dahin ungeschlagenen Mannschaften gegenüber. Kissing wollte den Gegner kommen lassen. Dabei sollte Lukas Keller die Torschüsse von Matthias König verhindern. Was dennoch durchkam war in der ersten Hälfte eine sichere Beute von Andreas Pongratz. Schnell entwickelten sich Kontermöglichkeiten, die jeweils erfolgreich abgeschlossen wurden. Zur Halbzeit führte Kissing überraschend mit 4:0 Toren. Gleich nach dem Seitenwechsel gelangen Gärtringen zwei Tore. Nun fand sich Kissing wieder. Beide Mannschaften boten den zahlreichen Zuschauern eine packende Schlussphase. Zunächst gelang Gärtringen der Anschlusstreffer und erhöhte den Druck. Kissing konnte zwei Konterangriffe nicht nutzen und musste kurz vor Schluss den Ausgleich hinnehmen.

Vor der abschließenden Partie gegen Gastgeber Waldrems war die Ausgangslage klar. Nur mit einem Sieg konnte sich Kissing für das Aufstiegsfinale qualifizieren. Entsprechend konzentriert ging Kissing in die Begegnung. Mit einer gelungenen Eckballkombination ging



Kissing mit 1:0 in Führung. Lukas Keller sprintete anschließend in einen Querpass von Waldrems und schob ins leere Tor ein. Vor dem Wechsel fing Andreas Pongratz einen Schuss ab und baute mit einem Schlag über das ganze Spielfeld die Führung auf 3:0 Tore aus. Auch nach dem Wechsel bestimmte Kissing das Spiel. Zunächst setzte sich Lukas Keller durch. Das fünfte Tor für Kissing markierte erneut Andreas Pongratz. Der einzige Gegentreffer der Gastgeber in der Schlussminute hatte keine Bedeutung mehr.

Das Kissinger Team hat sich zusammen mit Gärtringen und Waldrems für das Aufstiegsfinale durchgesetzt. In Soden trifft man auf die jeweiligen Meister der 2. Bundesliga Nord, Mitte und Süd.